



# **Qualitätsbericht der IKK Nord**

**für das Behandlungsprogramm  
*IKKpromed* Asthma bronchiale**

**Kalenderjahr 2014**

# Inhalt

<b>PRÄAMBEL .....</b>	<b>3</b>
<b>GRUNDLAGEN .....</b>	<b>4</b>
<b>IKK<i>promed</i>-Teilnehmer zum 31.12.2014 .....</b>	<b>5</b>
<b>Altersverteilung der IKK<i>promed</i>-Teilnehmer.....</b>	<b>5</b>
<b>QUALITÄTSSICHERUNGSMÄßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG.....</b>	<b>6</b>
<b>Ziel 1: Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen .....</b>	<b>7</b>
<b>Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten.....</b>	<b>8</b>
<b>Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen .....</b>	<b>9</b>
<b>Weitere berichtsrelevante Aussagen .....</b>	<b>10</b>
<b>WEITERE INFORMATIONEN .....</b>	<b>11</b>

## Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die IKK Nord für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen *IKKpromed* an. Die *IKKpromed*-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von *IKKpromed* hat die IKK Nord Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

## Grundlagen

Der vorliegende Bericht stellt die von der IKK Nord durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung von *IKKpromed* in den folgenden Regionen dar:

- Berlin
- Brandenburg
- Hamburg
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Schleswig-Holstein

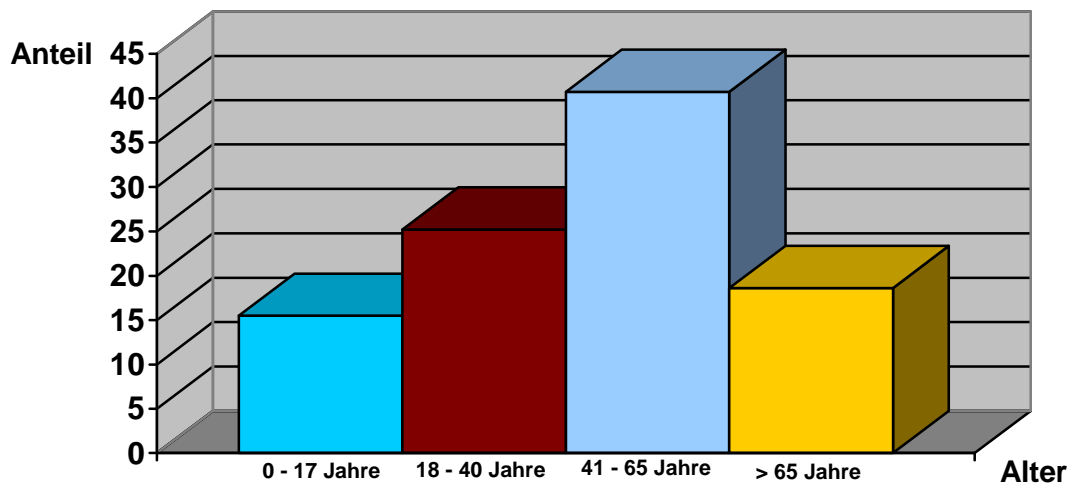
Regionen mit weniger als 10 DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Bremen
- Hessen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

## IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2014

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	-
Bayern	-
Berlin	20
Brandenburg	19
Bremen	-
Hamburg	53
Hessen	-
Mecklenburg-Vorpommern	1186
Niedersachsen	29
Nordrhein	-
Rheinland-Pfalz	-
Saarland	-
Sachsen	-
Sachsen-Anhalt	-
Schleswig-Holstein	1153
Thüringen	-
Westfalen-Lippe	-
<b>Gesamt</b>	<b>2460</b>

## Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer



## **Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung**

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Asthma bronchiale enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

## Ziel 1: Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen

Bei Versicherten mit Asthma bronchiale können Asthma-Anfälle und eine darauf basierende stationäre Behandlung auch bei bester medizinischer Betreuung nicht ausgeschlossen werden. Hierdurch wird die Lebensqualität Betroffener gravierend beeinträchtigt. Dem Ziel der Reduktion notfallmäßiger stationärer Behandlungen durch unterstützende Maßnahmen wird deshalb besonders Rechnung getragen.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Notfälle“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK <i>promed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	-
Bayern	-
Berlin	1
Brandenburg	0
Bremen	-
Hamburg	0
Hessen	-
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	0
Nordrhein	-
Rheinland-Pfalz	-
Saarland	-
Sachsen	-
Sachsen-Anhalt	-
Schleswig-Holstein	12
Thüringen	-
Westfalen-Lippe	-
<b>Gesamt:</b>	<b>14</b>

## Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.

Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl mit Informationen versorgter IKK <i>promed</i> -Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum
Baden-Württemberg	-	-
Bayern	-	-
Berlin	7	73,08 %
Brandenburg	6	71,43 %
Bremen	-	-
Hamburg	22	67,16 %
Hessen	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	252	79,07 %
Niedersachsen	12	62,50 %
Nordrhein	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-
Saarland	-	-
Sachsen	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-
Schleswig-Holstein	404	70,62 %
Thüringen	-	-
Westfalen-Lippe	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>703</b>	<b>74,20 %</b>



### Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von *IKKpromed* werden spezielle Schulungsprogramme für Asthma bronchiale angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten <i>IKKpromed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	-
Bayern	-
Berlin	0
Brandenburg	1
Bremen	-
Hamburg	8
Hessen	-
Mecklenburg-Vorpommern	16
Niedersachsen	0
Nordrhein	-
Rheinland-Pfalz	-
Saarland	-
Sachsen	-
Sachsen-Anhalt	-
Schleswig-Holstein	61
Thüringen	-
Westfalen-Lippe	-
<b>Gesamt:</b>	<b>86</b>

## Weitere berichtsrelevante Aussagen

### Beendigung der Teilnahme von Versicherten an *IKKpromed*

Region	Anzahl der <i>IKKpromed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	-
Bayern	-
Berlin	7
Brandenburg	6
Bremen	-
Hamburg	15
Hessen	-
Mecklenburg-Vorpommern	123
Niedersachsen	7
Nordrhein	-
Rheinland-Pfalz	-
Saarland	-
Sachsen	-
Sachsen-Anhalt	-
Schleswig-Holstein	236
Thüringen	-
Westfalen-Lippe	-
<b>Gesamt:</b>	<b>394</b>

### Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	10
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	30
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	157
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	174
Sonstige Gründe (z.B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	23

## Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der IKK Nord erhalten die Versicherten unter <http://www.ikk-nord.de>

Das *IKKpromed*-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK Nord  
IKK*promed* Betreuungsteam  
Greifstr. 107  
17034 Neubrandenburg

E-Mail: [dmp-fachteam@ikk-nord.de](mailto:dmp-fachteam@ikk-nord.de)

Telefon: 0395/4509-160

Telefax: 0395/4509-129